



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg



Liebe Wattenbergerinnen, Wattenberger und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg!

Das vergangene Jahr 2025 hat wieder einige Ereignisse für uns bereitgehalten und wir möchten Euch mit diesem Jahresrückblick einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten der Feuerwehr Wattenberg geben.

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 2025 rückten wir zu 17 Einsätzen aus. Es mussten dabei 14 Technische Einsätze, 2 Brandeinsätze und eine Brandsicherheitswache abgearbeitet werden. Beim Großteil der Einsätze werden unsere Feuerwehrmitglieder über die „stille Alarmierung“ mittels Personenrufempfänger von der Leitstelle Tirol alarmiert, deshalb werden diese von der Bevölkerung oft nicht wahrgenommen.

Ein Höhepunkt im Jahr 2025 war die Abschnittsübung im April beim „Mösl-Hof“, bei der 10 Feuerwehren des Abschnittes Wattens und das Rote

Kreuz mitgewirkt haben.

Große Freude bereitet uns die Feuerwehrjugend, welche mittlerweile auf 13 Mitglieder angewachsen ist und von denen zwei Mitglieder in naher Zukunft in den Aktivstand überstellt werden können.

Ebenso ist für uns der Übungsbetrieb sehr wichtig, deshalb konnten wir insgesamt 23 Übungen und Schulungsabende durchführen, mit dem Ziel den Umgang mit neuen Gerätschaften zu üben und aufzufrischen, damit die Einsatzbereitschaft aufrecht gehalten werden kann und der Schutz für die Bevölkerung gewährleistet ist.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen sehr herzlich bedanken, die uns immer großzügig und tatkräftig unterstützt haben und wünschen Euch viel Glück, Gesundheit und vor allem ein unfallfreies Jahr 2026.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Wattenberg

Mannschaftsstand der Feuerwehr Wattenberg mit Ende Dezember 2025:

59 Aktive Feuerwehrmänner

4 Feuerwehrkameraden in Reserve

13 Mitglieder der Feuerwehrjugend

15 Feuerwehrkameraden ausser Dienst

2 Ehrenmitglieder

Für den Inhalt verantwortlich:

OBI Stefan Schafferer und OV Dieter Farbmacher, FF Wattenberg

Ehrendes Andenken

In Treue und Dankbarkeit gedenken wir all jener aus unseren Reihen, die uns im Tod vorausgegangen sind.



15. November 2025
Gründungsmitglied
Johann Steinlechner
„Mauracher Hans“

Feuerwehrball

Am 11. Jänner fand unser alljährlicher Ball im Kinder- und Vereinszentrum Wattenberg statt. Bei der Eröffnung begrüßte Kommandant Stefan Schafferer zahlreiche Gäste, Vertreter der Gemeinde, des Roten Kreuz Wattens und unserer Nachbarfeuerwehren.

Für beste Stimmung sorgten drei Musikanten vom Wattenberg, die Musikgruppe „Wattenberger Alpensound“, welche unseren Gästen so richtig einheizte. Mit ihren Auftritten begeisterten die Wattenberger Schellenschlager und „Matschgerer“ die zahlreichen Ballbesucher. Ein Highlight war die Verlosung der zahlreichen Tombolapreise.



Vielen Dank an unsere Sponsoren und natürlich allen fleißigen Helfer/Innen, ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen!



Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 16. März, fand die 69. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im Gasthaus Mühle statt, bei der wir auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurückblickten. Kommandant Schafferer Stefan konnte zahlreiche Feuerwehrkameraden, Reservisten und Mitglieder der Feuerwehrjugend, Vertreter des Bezirksfeuerwehrverbandes, der Gemeinde, Obleute/Obfrauen der ortsansässigen Vereine, Vertreter von Polizei, Rettung und der Freiwilligen Feuerwehr Wattens, Betriebsfeuerwehren Swarovski und Papierfabrik Wattens begrüßen.

Nach der offiziellen Eröffnung sowie einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder berichtete der Kommandant über die Ereignisse im vergangenen Jahr. 2024 wurden wir zu 28 Einsätzen (zwei Brandeinsätze, zwei Fehllarmierungen, eine Brandsicherheitswache und 23 Technische Einsätze) über Pager bzw. Sirene alarmiert. Die Gesamtzeit für alle Tätigkeiten und Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg im abgelaufenen Jahr beliefen sich auf 3.625 Stunden. Wie umfangreich das Aufgabengebiet der Feuerwehr ist, sieht man anhand dieser Zahlen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden zwei Feuerwehrkameraden angelobt und in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt, weiters wurden Beförderungen & Ehrungen für 25, 40 und 50 Jahre Tätigkeit auf dem Gebiet Feuerwehr- und Rettungswesen durchgeführt. Michael Hirschhuber wurde das Verdienstzeichen des Bezirks-Feuerwehrverbandes der Stufe II in Silber überreicht.



v.l.n.r.: Bgm. Franz Schmadl, ABI Christian Faik, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Martin Hellbert, OLM Michael Hirschhuber, Kommandant-Stellvertreter BI Harald Markart, Kommandant OBI Stefan Schafferer

Jahreshauptversammlung

Eine besondere Auszeichnung für seine langjährige Tätigkeit und Einsatzbereitschaft als langjähriges Mitglied und ehemaliger Feuerwehrkommandant wurde Walter Egger zuteil. Walter wurde die Ehrenurkunde überreicht und zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Wattenberg ernannt. Nach den Ansprachen der Ehrengäste dankte Kommandant Schafferer allen Blaulichtorganisationen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein.



v.l.n.r.: OV Dieter Farbmacher, Bgm. Franz Schmadl, OV Hansjörg Niederwieser, ABI Christian Faik, OBI Walter Egger, Kommandant OBI Stefan Schafferer, Kommandant-Stellvertreter BI Harald Markart, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Martin Hellbert



Am 6. Jänner wurden wir um 3:05 Uhr von der Leitstelle Tirol zu einem Balkonbrand alarmiert. Vermutlich entzündete sich Asche in einem Kübel auf dem Holzbalkon und die Flammen breiteten sich rasch Richtung Dachstuhl aus. Nach dem Absetzen des Notrufes haben die Hauseigentümer versucht den Brand mit Feuerlöscher und einem Gartenschlauch bis zum Eintreffen der Feuerwehr einzudämmen und konnten so ein Übergreifen der Flammen auf den Dachstuhl verhindern.



Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden darin, Nachlöscharbeiten durchzuführen, den oberen Stock mittels Drucklüfter rauchfrei zu machen und die Holzfassade mit der Wärmebildkamera auf vorhandene Glutnester zu kontrollieren. Anschließend wurde eine Brandwache eingerichtet. Die Hauseigentümer wurden mit Verdacht einer Rauchgasvergiftung zur Abklärung ins Krankenhaus gebracht.



Am 10. Jänner ereignete sich ein Verkehrsunfall am Wattenberg. Ein talauswärts fahrendes Fahrzeug geriet bei winterlichen Verhältnissen zu nah an die rechte Fahrbahnseite, touchierte dabei eine Mauer, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Stillstand.



Die drei Fahrzeuginsassen konnten das Fahrzeug eigenständig verlassen, sie erlitten bei dem Unfall leichte Verletzungen, sie wurden mit der Rettung ins Krankenhaus eingeliefert. Neben der Feuerwehr Wattenberg waren auch die Polizei und die Rettung im Einsatz. Der angeforderte Rettungshubschrauber befand sich schon im Anflug, wurde allerdings nicht benötigt. Die Feuerwehr Wattens wurde ebenfalls mitalarmiert, nach der Abklärung der Situation am Einsatzort durch den Einsatzleiter, konnte diese ihren Einsatz vorzeitig abbrechen und ins Gerätehaus einrücken.



Am 12. November wurden wir mittels Sirene und Pager zu einem Waldbrand im Gebiet des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen alarmiert. Während einer Übung im Bereich der Schießanlage Wasserschloss war es dort zu einem Flächenbrand gekommen.



Kleineinsätze

Neben den größeren Einsätzen wurden noch zahlreiche Kleineinsätze wie umgestürzte Bäume, Ölspuren und Wasserschäden abgearbeitet.

Abschnittsübung

Für den Ernstfall übten die Feuerwehren des Abschnittes Wattens am Samstag, den 12. April, am Wattenberg.

Übungsszenario war ein Brand eines Wirtschaftsgebäudes („Möslhof“) mit einer angrenzenden Werkstatt, es wurden zudem mehrere Personen als vermisst gemeldet. Nach dem Erkunden der Lage ließ Einsatzleiter Stefan Schafferer, Kommandant der FF Wattens, sämtliche Feuerwehren des Abschnittes, darunter die Feuerwehren aus Wattens, Volders, Großvolderberg, Kolsass, Kolsassberg, Baumkirchen, SLG Vögelsberg, und die Betriebsfeuerwehren Swarovski und Wattenspapier nachalarmieren, um genügend Einsatzkräfte und Gerätschaften vor Ort zu haben.



Abschnittsübung

Im Bereich des Brandobjektes wurde von der Feuerwehr Wattenberg ein Bach aufgestaut und von einem Hydranten in der Umgebung wurde eine Speiseleitung verlegt. Bereits bei der Ausarbeitung der Übung hat sich gezeigt, dass die zur Verfügung stehende Löschwasserversorgung im Bereich des Übungsobjektes nicht ausreichend ist, zur Sicherstellung der Wasserversorgung musste eine Relaisleitung vom Wattenbach bis zum Brandobjekt aufgebaut werden, dies erforderte eine gute Zusammenarbeit aller Maschinisten. Es mussten 70 B-Schläuche mit einer Gesamtlänge von 1.400m ausgerollt und verlegt werden. Sechs Tragkraftspritzen waren notwendig, um die Tanklöschfahrzeuge mit ausreichend Wasser zu versorgen. Die vermissten Personen wurden von mehreren Atemschutztrupps aus den stark verrauchten Gebäuden geborgen und der Rettung zur Erstversorgung übergeben.



Bei der Übungsbesprechung zeigten sich der Einsatzleiter, sowie die Übungsbeobachter mit dem erreichten Übungsziel zufrieden und bedankten sich bei allen Teilnehmenden für ihr Engagement und ihren Einsatz. Insgesamt 114 Einsatzkräfte mit 16 Einsatzfahrzeugen waren vor Ort.



Katastrophen-Hilfeinsatz (KHD) im Gschnitztal

Am 02. Juli rückte der KHD-Zug 1 des Bezirkes Innsbruck Land (Abschnitte Hall, Lans & Wattens) nach Gschnitz aus, um dort die örtlichen Einsatzkräfte nach einem schweren Unwetterereignis zu unterstützen. Heftige Regenfälle hatten zu Murenabgängen, Überflutungen und massiven Schäden an Gebäuden sowie der Infrastruktur geführt. Unter anderem wurde durch den hochwasserführenden Sandesbach das am Ortsende von Gschnitz gelegene “Mühlendorf“ vollständig vermurt und zerstört.

Die Feuerwehr Wattenberg beteiligte sich, wie im Alarmplan vorgesehen, mit zwei Mann und den erforderlichen Gerätschaften, welche für einen Katastropheneinsatz erforderlich sind (zum Bsp. Stromaggregat, Schmutzwasserpumpe, Nasssauger, diverses Schlauchmaterial, Kabeltrommel, Wathose, Pickel, Schaufel, usw.).



Wir wurden seitens der Einsatzleitung gemeinsam mit den Kameraden unserer Nachbarwehren Wattens, Kolsass und Kolsassberg zu einem Bauernhof am Ortsende von Gschnitz eingeteilt. Unsere Aufgabe bestand darin, das Wohn- und Wirtschaftsgebäude sowie die Garage von Schutt und Schlamm zu befreien und in weiterer Folge das kaputte Inventar in einen bereitgestellten Sperrmüllcontainer zu bringen. Müde und schmutzig von der kräftezehrenden Arbeit, aber mit dem guten Gefühl, den betroffenen Menschen in der Gemeinde Gschnitz geholfen zu haben, wurde der KHD-Einsatz um ca. 19:00 Uhr beendet.

OV Hansjörg Niederwieser



Mölsbergmesse

Am Sonntag, den 17. August, fand die alljährliche Gipfelmesse der Feuerwehr Wattenberg statt. Auf Grund der unsicheren Wetterlage und aus Sicherheitsgründen haben sich Oberst Klaus Zweiker und Kommandant Stefan Schaffner entschieden die heilige Messe bei der Soldatenkirche „Christkönig“ beim Hochlager Lizum, anstatt auf dem Mölsberg zu feiern.



Die heilige Messe zelebrierten Jesuitenpater Stephan Rothlin und Militäroberkurat Christoph Gmachl-Aher, musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Musikkapelle Wattenberg. Einsetzender Dauerregen konnte die Gläubigen, Ehrengäste, Fahnenabordnungen der Feuerwehren Wattenberg und Wattens, der Schützenkompanie Wattens/Wattenberg, Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg und der Brauchtumsgruppe Wattenberg nicht abhalten an der hl. Messe teilzunehmen und somit dieser einen würdigen Rahmen zu verleihen. Die Verpflegung und den Ausschank der Besucher beim Wasserschloss am TÜPL Lizum/Walchen übernahm das Mölsbergteam mit den fleißigen Helfer/Innen. Trotz Regenwetters war es ein rundum gelungener Tag.



Reservisten „Hoangat“

Am 30. August organisierte die Feuerwehr Wattenberg ein Treffen für unsere Reservisten, welche jahrelang als aktive Feuerwehrmänner unersetzlich in Einsätzen, Ausrückungen und Proben für die Feuerwehr tätig waren. Mit diesem Treffen sollten die „Feuerwehrpensionisten“ wieder einmal in den Mittelpunkt gestellt werden und ihnen wurde die Gelegenheit geboten, alte Kameraden zu treffen.



Im Zuge dieser gemütlichen Zusammenkunft überreichten wir Gründungsmitglied Pittl Franz das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 70-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens.

Beim netten „Hoangat“ wurde über die Feuerwehr „gefachsimpelt“, alte Geschichten erzählt und natürlich von der einen oder anderen Anekdote aus früherer Zeit berichtet. Es war für alle ein gemütlicher und geselliger Nachmittag.



Probentätigkeiten

Um das Fachwissen und den Ausbildungsstandard zu verbessern, werden das ganze Jahr über Schulungsabende und Gemeinschaftsübungen mit unterschiedlichen Schwerpunktthemen von unseren Gruppenkommandanten ausgearbeitet und durchgeführt, um bei den Einsätzen bestens gerüstet zu sein.



Feuerwehren und Bundesheer probten für den Ernstfall

Am 25. September fand im Gebiet des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen eine groß angelegte Gemeinschaftsübung statt.

Übungsannahme für die Feuerwehren Wattenberg, Wattens, Großvolderberg, SLG Vögelsberg und der Brandschutztruppe des Bundesheeres war ein Brand einer Almhütte beim „Möls-Niederleger“, dieser drohte sich rasch auf den angrenzenden Wald auszubreiten.



Zudem wurden mehrere eingeschlossene Personen gemeldet, welche von den Atemschutztrupps aus dem stark verrauchten Gebäude geborgen und dem Sanitätsdienst übergeben wurden. Um die Tanklöschfahrzeuge mit genügend Wasser zu versorgen, wurde mit vereinten Kräften vom „Mölsbach“ bis zum Übungsobjekt eine Relaisleitung über unwegsames Almgebiet aufgebaut, dies ist die einzige Möglichkeit, die Wasserversorgung in diesem Gebiet sicherzustellen.

Um für den Ernstfall bestens gerüstet zu sein, ist es wichtig, realitätsnahe Übungen mit verschiedenen Einsatzorganisationen durchzuführen.



Evakuierungsübung im Kindergarten

Am Freitag, den 23. Mai, rückte die Feuerwehr Wattenberg zu einer Übung in den Kindergarten aus. Übungsannahme war starke Rauchentwicklung in den Räumlichkeiten. Die Mannschaft der FF Wattenberg kam mit zwei Einsatzfahrzeugen zum Einsatzort. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich keine Personen mehr im Kindergarten, das Kindergartenteam hatte die Kinder bereits vorschriftsmäßig evakuiert. Wir starteten umgehend einen Außenangriff, um das Gebäude zu schützen. Natürlich kam der Spaß auch nicht zu kurz und die Kinder durften selbst einen Löschangriff vornehmen.

Ziel einer solchen Übung ist es, die ordnungsgemäße Räumung des Gebäudes zu üben, damit im Ernstfall ein reibungsloses und sicheres Verlassen des Gefahrenbereiches gewährleistet ist.



Heißausbildung Brandcontainer

Am 25. Oktober bot sich für einige Mitglieder unseres Atemschutztrupps die Möglichkeit, an einem Trainings- und Schulungsnachmittag in Wattens teilzunehmen. Die Ausbildung besteht aus einem Theorie und Praxisteil. Im Brandcontainer der Firma FIRE & Rescue Training wurde den Beteiligten dann anschaulich und realitätsnah das richtige Verhalten in verrauchten Bereichen, die richtige Strahlrohrführung und das korrekte Vorgehen bei einem Brand gezeigt, um eine Durchzündung zu vermeiden.



Zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 25. April bekamen wir Besuch von den Kindern, Pädagoginnen und Kindergartenassistentinnen des Kindergartens der Gemeinde Wattenberg. Den Kindern wurden von den Feuerwehrleuten die verschiedenen Einsatzfahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände gezeigt und ihre Funktionen erklärt. Sie hatten sogar die Möglichkeit, einige der Geräte selbst auszuprobieren, einen Feuerwehrschauch zu halten und das Gefühl erleben, wie es ist, ein Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau zu sein. Ein Besuch im Feuerwehrhaus ist für Kinder immer wieder ein besonderes Erlebnis, bei dem sie erleben, was Feuerwehr heutzutage bedeutet. Die kleinen Besucher zeigten sich von der Feuerwehr begeistert und wir freuen uns, wenn es allen viel Spaß gemacht hat.



Feuerwehrjugend

Es freut uns, das sich heuer **Christian Niederwieser, Phillipp Hölzl, Manuel Heumader, Sebastian Poor und Raphael Ranacher** bereit erklärt haben, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst am Nächsten zu stellen und unserer Feuerwehrjugend beigetreten sind.

Junge Florianis bewiesen ihr Können

Gut vorbereitet, aber ein wenig nervös, stellten die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend ihr Können am Samstag, den 29. März, beim Wissenstest in Innernavis unter Beweis.

Unsere Teilnehmer bestanden den Test, welcher sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen in Bereichen wie feuerwehrtechnische Grundlagen, Erste Hilfe und Gerätekunde umfasst, souverän.

Von der Feuerwehr Wattenberg traten **Benjamin Heumader, Leon Holzeisen, Tobias Hussl, Luca Lechner und Klaus Lindner** in der Kategorie Silber an. Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zu ihrem großartigen Erfolg.



Exkursion

Am 26. April besuchten wir mit der Feuerwehrjugend einen Sicherheitstag, organisiert von der Feuerwehr Wattens, am Schwimmbadparkplatz in Wattens. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit unterschiedlichste Einsatzfahrzeuge verschiedener Feuerwehren und Organisationen sowie zwei Hubschrauber zu besichtigen.



Von der Hubschraubervorführung der Fa. Wucher und einer Schauübung der Feuerwehr Wattens zusammen mit dem Roten Kreuz, bei welcher die Abläufe eines Einsatzes den zahlreichen Besuchern Schritt für Schritt erklärt und abgearbeitet wurden, waren unsere Jugendlichen begeistert. Es war für alle ein informativer und ereignisreicher Tag.



Aktion Friedenslicht

Am 24. Dezember wurde von den Mitgliedern der Feuerwehrjugend unseren Gründungsmitgliedern, Ehrenmitglieder, Fahrzeugpatinnen und „Motorspritzengotln“ das Friedenslicht persönlich überbracht. An die Wattenberger Bevölkerung wurde es vormittags im Gerätehaus und am Nachmittag bei der Wattenberger Kinderweihnacht verteilt.



Proben Feuerwehrjugend

Neben der Vorbereitung auf den Wissenstest wurden das ganze Jahr verteilt praktische Übungen mit den Mitgliedern der Feuerwehrjugend mit verschiedenen Schwerpunktthemen abgehalten.





**JUGENDARBEIT IST WICHTIG,
DENN DAS SIND UNSERE HELDEN VON MORGEN.
Cool genug für ein heißes Hobby?**

**WIR SUCHEN DICH!
DIE FEUERWEHRJUGEND BRAUCHT DICH!**

Bei der Feuerwehrjugend sind alle Mädchen und Burschen im Alter von 11 bis 15 Jahren herzlich willkommen! Wenn du Interesse hast Mitglied bei der Feuerwehrjugend zu werden, dann melde dich bei uns und wir zeigen dir, wie Feuerwehr heutzutage funktioniert. Die Arbeit in der Feuerwehrjugend ist durch das Erlernen der später benötigten Grundkenntnisse geprägt. Ein wichtiger Aspekt ist das erfolgreiche Arbeiten im Team und die Förderung der Kameradschaft.

Ansprechpersonen:

Kommandant OBI Schafferer Stefan
0664/5146888

s.schafferer@feuerwehr.tirol

Kommandant-Stv. BI Markart Harald
0664/3927845

h.markart@feuerwehr.tirol